

Anlage 01

Ansichtsmuster

- Betriebsbuch
- Einsatzplan
- EZG-Plan

Betriebsbuch

Stand: 05.09.2025

Name (Vorschalteneinrichtung): Ammer

Straße: A81

Abschnittsnummer-Station: AS 28 Herrenberg – AS 29 Rottenburg

Kilometrierung: Betr.-km 612+650

Nächst gelegener Ort: Ammerbuch - Altingen

Bauwerksnummer alt: TT-SIBBW-Nr.: 7419-200

Bauwerksnummer neu: TiM-GEO – Nr.: 7419R000001

Beckenanlage (Anlagenteile - Art) ¹⁾ Sedimentationsanlage mit Leichtstoffrückhalt

Hinweis: obige Daten entsprechend Datenbank

1) bei mehreren Anlagenteilen Auflistung der Anlagenteile in Fließrichtung

Foto:



Aufgestellt: Weber-Ingenieure GmbH
Bauschlotter Str. 62, 75177 Pforzheim

Einweisung der Autobahnmeisterei Herrenberg am:

Verteilerübersicht der Ausfertigungen

Papier	Digital	Empfänger	Bemerkungen
	x	NL SW C.1 Technischer Umweltschutz	
	x	AS VAI C.1 Gewässerschutzbeauftragter	
1x	x	Autobahnmeisterei	
	x	Untere Wasserbehörde	

Änderungshistorie

Version	Datum der Änderung	Bearbeitung	bekanntgebende Stelle	Änderung

Inhalt

1	Teil A: Informationen zur Anlage	4
1.1	Allgemeine Daten	4
1.2	Anfahrtsskizze	5
1.3	Einzugsgebiet	6
1.4	Funktionsskizze	7
1.5	Anlagenteile und Funktion	8
2	Teil B: Betrieb und Instandhaltung	12
2.1	Inspektions- und Wartungsaufgaben (Normalbetrieb)	12
2.2	Verzeichnis der Ausrüstungsteile	12
2.3	Besondere Betriebszustände / Beckenentschlammung	13
2.4	Auftriebsgefährdung	14
2.5	Notfallmaßnahmen	14
2.6	Prüfprotokoll	14
2.7	Schlammspiegelmessung	14
2.8	Besondere Vorkommnisse	16
3	Teil C: Ergänzende Unterlagen	17
3.1	Bestandspläne	17
	Einzugsgebiet (Lageplan M 1:1000)	17
3.2	Erlaubnis / Nebenbestimmungen	17
3.3	Dokumentation	17

Formblatt: Dokumentation Schadensfall mit wassergefährdenden Stoffen zu Ziff. 2.8

1 Teil A: Informationen zur Anlage

1.1 Allgemeine Daten

Baulasträger:	Bundesrepublik Deutschland
Unterhaltungspflicht:	Die Autobahn GmbH vertreten durch die Autobahnmeisterei Herrenberg
Baujahr:	ca. 2002
Koordinaten ¹	DG (WGS84) N 48.563486 E 8.895673
 What3Words-Koordinaten	/// nachdenken.wasser.wichtiger
Lage in Wasserschutzgebieten	Beckenanlage: ja / nein Teil des Einzugsgebietes: ja / nein entwässert Becken in Wasserschutzgebiet: ja / nein WSG IIIb, Herrenberg-Ammertal-Schönbuch-Gruppe; WSG-Nr. 115.110
DIN 1076 Anlage	Unterliegt ein Beckenteil der Bauwerksprüfung nach DIN 1076: ja / nein
Elektrische Anlage	Elekt. Anlagen vor Ort, die einer Prüfung nach VDE unterliegt: ja / nein

1) ungefähre Lage des Tores bzw. der Zufahrt

Genehmigung:	Wasserrechtliche Genehmigung vom: 15.01.1999, Wasserrechtliche Erlaubnis: befristet bis 31.12.2013 Wasserrechtliche Erlaubnis vom 04.11.2015
Aktenzeichen:	41-701.43 20098
Erlaubte Einleitungsmenge [l/s]:	477
Wasserrechtliche Erlaubnis:	☒ befristet bis: 31.12.2030 / ☐ unbefristet
Auflagen zur betrieblichen Unterhaltung:	Jährliche Reinigung Absetzbecken. Grundreinigung alle 3 Jahre Reinigungszeitraum: Mitte September – Ende Oktober/Jahr

Einzugsgebiet:	gesamtes Einzugsgebiet A_{ges}	ca.	[ha]
	davon versiegeltes Einzugsgebiet A_u (Hinweis: gem. wasserrechtliche Nachweise)	ca. 10,4	[ha]
Hydraulische Daten:	Bemessungszufluss Q_{zu}	ca. 1.570	[l/s]
	Wasserspiegel, Dauerstau -mit Plan überprüfen	380,75	[m ü.NN]
	mittlere Wassertiefe, Dauerstau	2,55	[m]
	Absetzfläche	ca. 247	[m²]
	Volumen	ca. 607	[m³]
	Schlammsammelraum (Hauptbecken), Volumen	ca. 180	[m³]
	Leichtstoff-Auffangraum, Volumen	ca. 47	[m³]

1.2 Anfahrtsskizze



Quelle: OpenStreetMap®,
Open Database-Lizenz

BAB 81 in Richtung Stuttgart. Bei Betriebskilometer 612+700 Autobahn in die Betriebsausfahrt ausfahren und dem Weg rd. 50 m bis zum RKB / RRB Ammer folgen. Das RKB / RRB Ammer liegt östlich der Autobahn am Fuße des Autobahndammes.

Hinweise zur Zugänglichkeit: Die RWB-Anlage ist eingezäunt.
Der Zugang erfolgt über eine Toranlage.

Schlüssel: Autobahnmeisterei Herrenberg

1.3 Einzugsgebiet

Tabellarische Angabe zum Einzugsgebiet:

Straße / Fahrtrichtung	Kilometrierung		Abschnittsnummer / Station	
	von	bis	von	bis
BAB 81, Stuttgart-Singen	612+385	615+729	AS 28	AS 29
BAB 81, Singen-Stuttgart	615+729	612+385	AS 29	AS 28

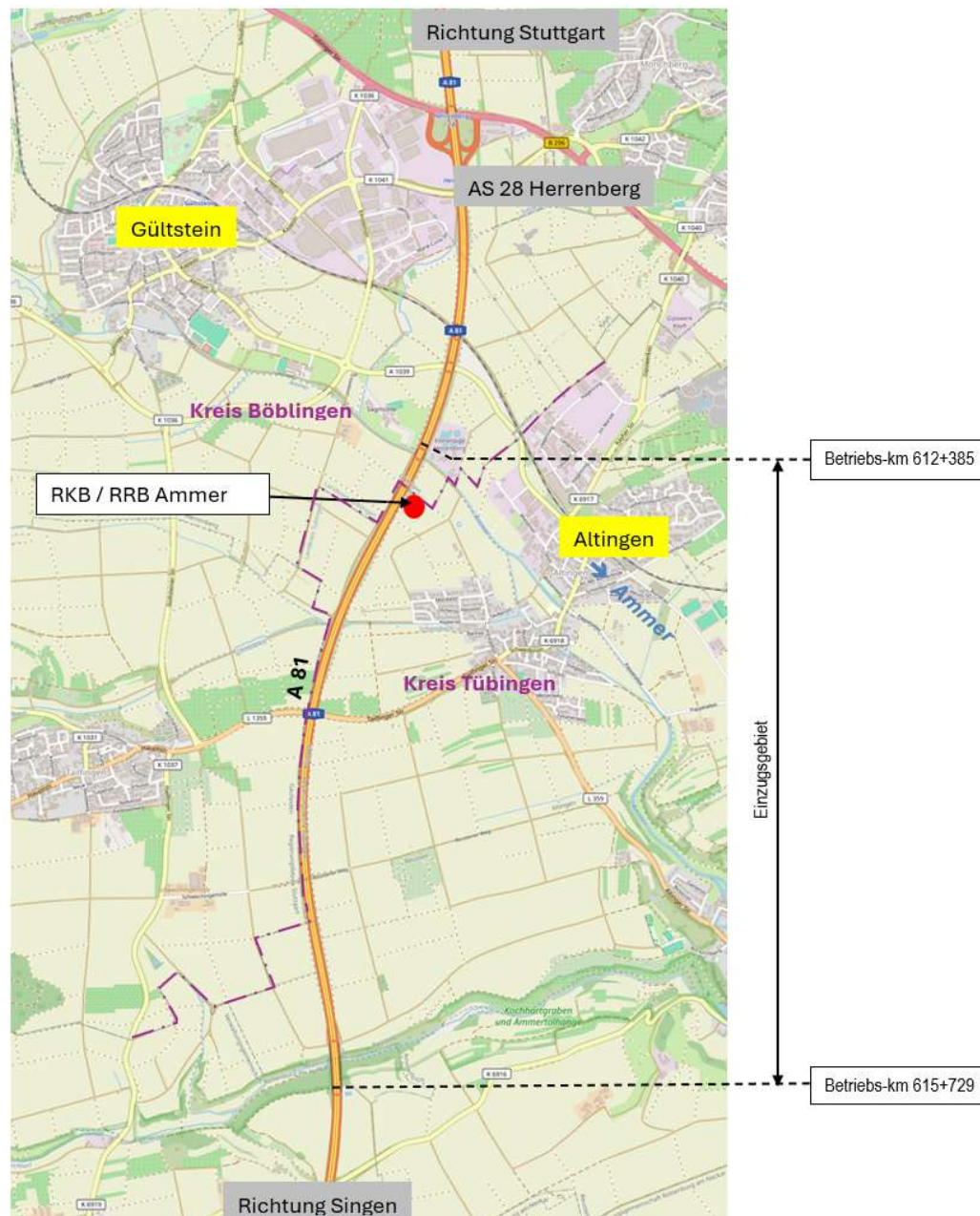
Hinweis: Einleitungen Dritter (z.B. von Bundesstraßen) sind gesondert auszuweisen.

Angabe zur Art der Entwässerung der Straße:

Entwässerung über Bordanlage / Straßenablauf und Kanal: ca. %

Entwässerung über seitliche Böschung, Mulden, Gräben: ca. %

Darstellung Einzugsgebiet mit Standort der Anlage und Vorflut:



Quelle: OpenStreetMap®, Open Database-Lizenz

1.4 Funktionsskizze

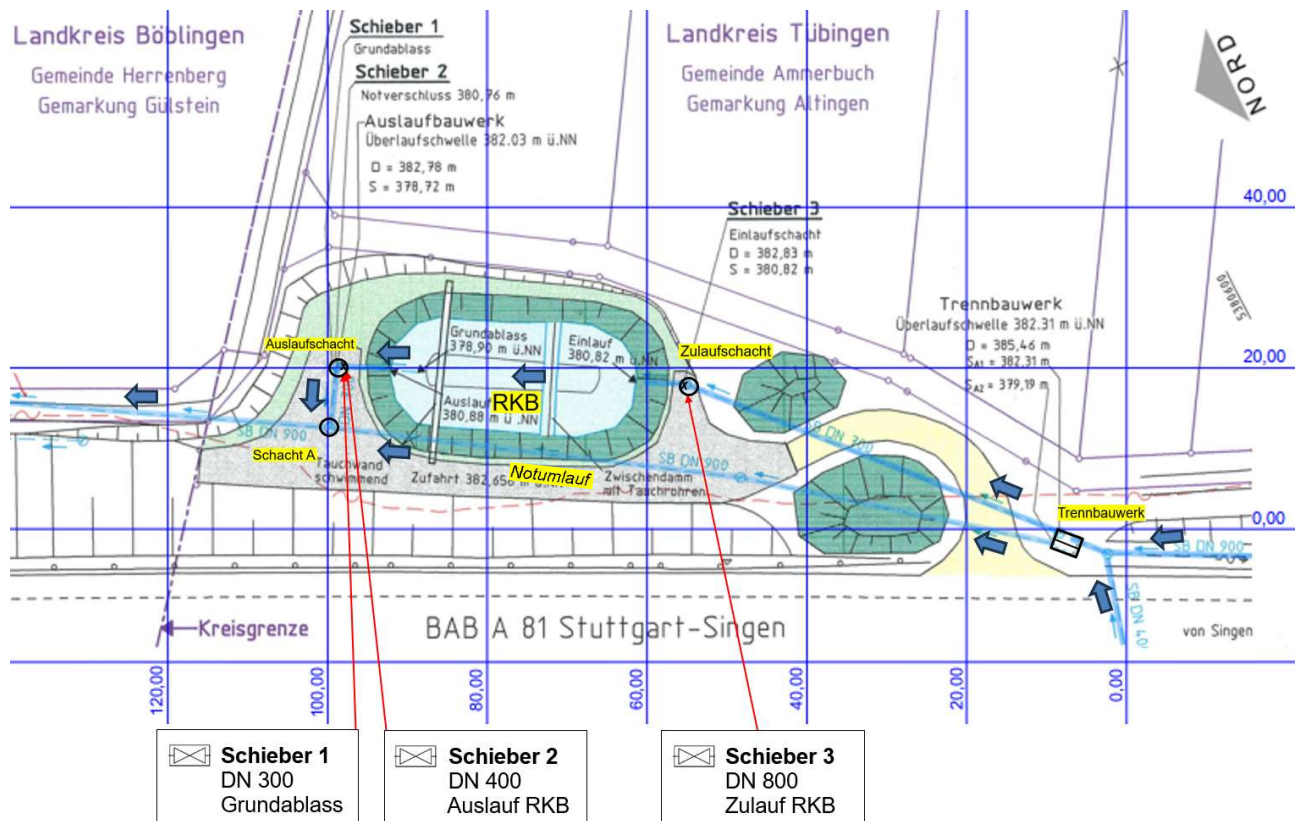
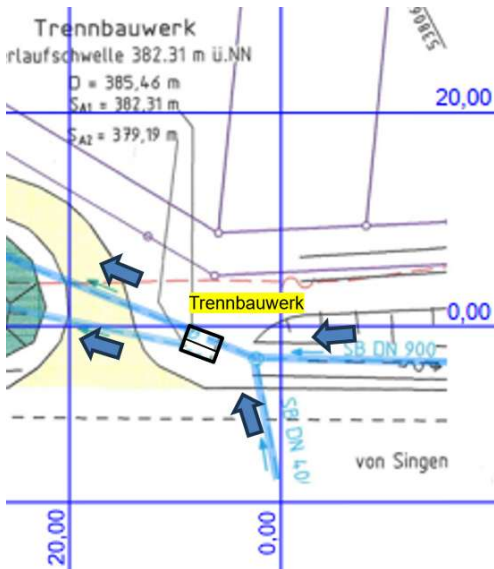
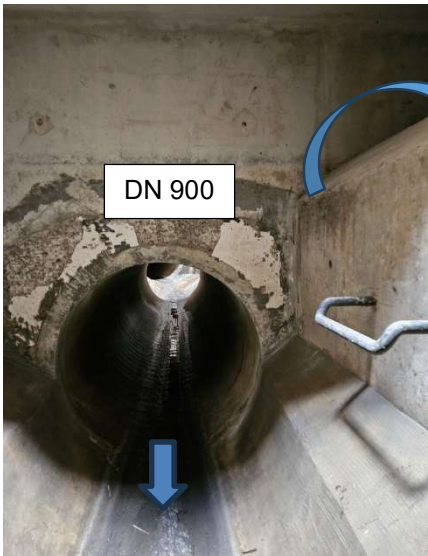


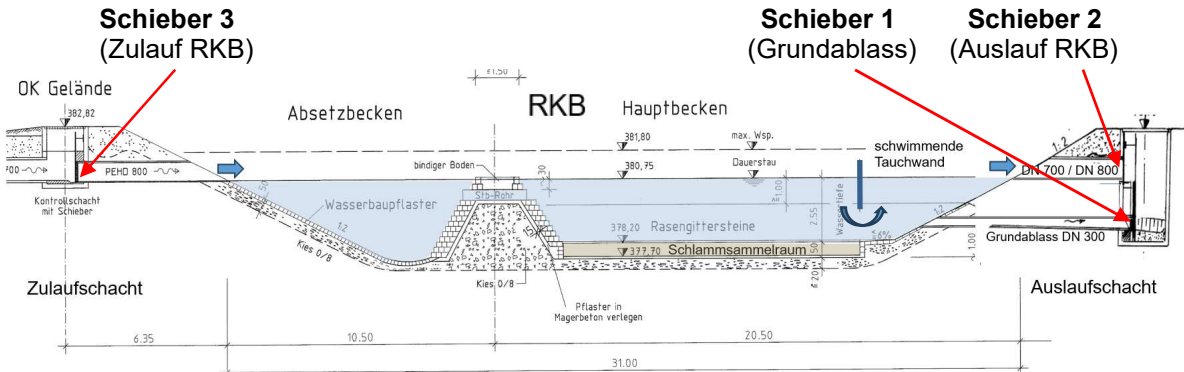
Abbildung: Lageplan (ohne Maßstab)

1.5 Anlagenteile und Funktion

Anlagenteil	Funktion
Trennbauwerk	  Das aus dem Einzugsgebiet kommende Niederschlagswasser fließt durch das Trennbauwerk und über einen Kanal DN 700 zum Zulaufschacht des RKBs. Über die Überlaufschwelle im Trennbauwerk erfolgt die Beschickung des Notumlaufs.
Zulaufschacht	  VKS, Bedienung des Schiebers mit einem Steckschlüssel  Schieber 3 (DN 800) Vom Trennbauwerk fließt das Niederschlagswasser in einem Kanal DN 700 in den Zulaufschacht und von dort über einen Kanal DN 800 in das RKB. Der Ablauf DN 800 zum RKB ist mit einem manuellen Schieber (Schieber 3) ausgestattet. Der Schieber ist im Regelbetrieb offen. Bei geschlossenem Schieber ist das RKB außer Betrieb.

Anlagenteil	Funktion
RKB	Regenklärbecken mit Dauerstau (abgedichtetes Erdbecken)

Schieber 3
(Zulauf RKB)



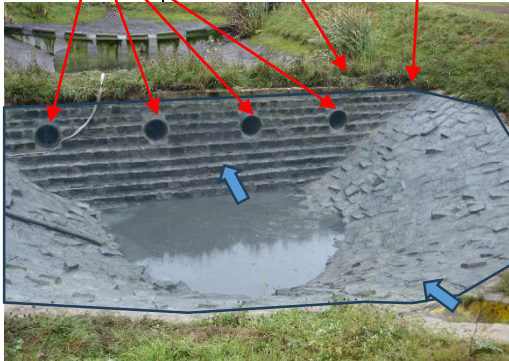
Längsschnitt RKB (oh. Maßstab)

Schieber 1
(Grundablass)

Schieber 2
(Auslauf RKB)

Funktion: Sedimentation von absetzbaren Stoffen und Rückhalt von Leichtstoffen. Das RKB wird mit Dauerstau betrieben. Das Niederschlagswasser aus dem Einzugsgebiet gelangt über den Zulaufschacht zunächst in das Absetzbecken, fließt dann über vier Rohre durch den Damm und gelangt schließlich in das Hauptbecken. In der Anlage setzen sich die im Niederschlagswasser mitgeführten Sedimente durch die geringe Fließgeschwindigkeit auf der Sohle ab. Ankommendes Öl und Leichtstoffe schwimmen auf und werden durch die schwimmende Tauchwand im Hauptbecken zurückgehalten. Aus dem RKB fließt das Wasser über einen Kanal DN 800 in den Auslaufschacht. Das Hauptbecken verfügt zusätzlich über einen Grundablass, Kanal DN 300, in den Auslaufschacht.

4x Rohre Damm Dauerwasserspiegel



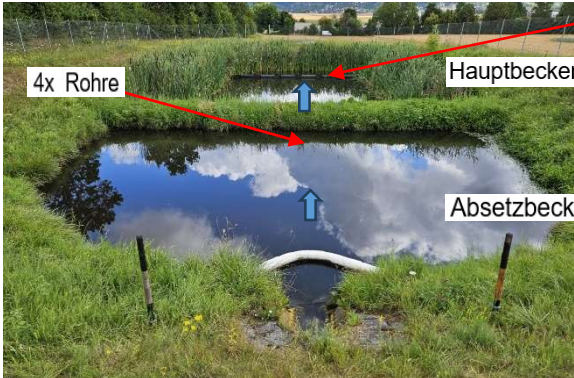
RKB, Anlage ist außer Betrieb
Zulauf RKB und Absetzbecken

Auslauf Grundablass schwimmende Tauchwand



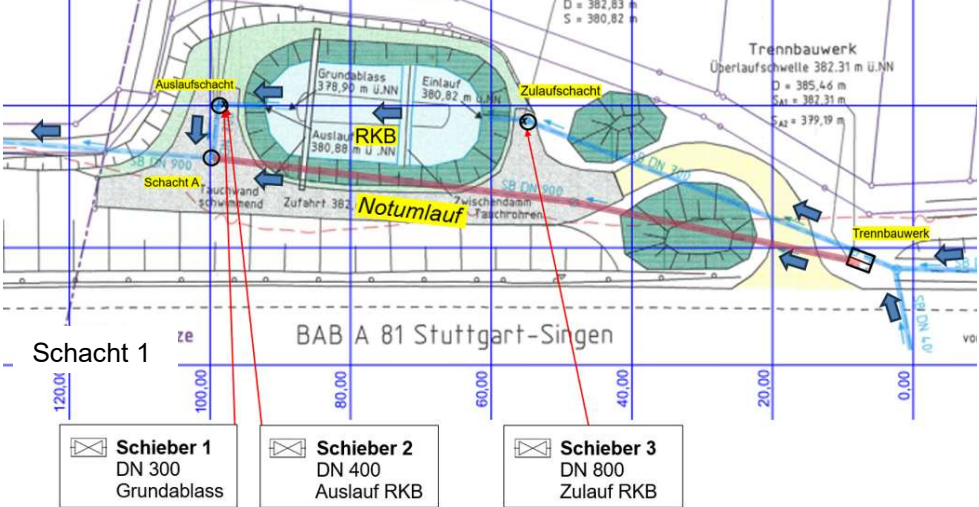
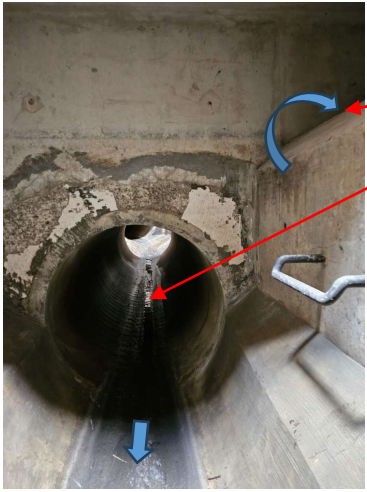
Hauptbecken und Auslauf

4x Rohre schwimmende Tauchwand Hauptbecken Absetzbecken



RKB, Anlage ist in Betrieb

Anlagenteil	Funktion
Auslaufschacht	Dem Auslaufschacht fließt das Wasser aus dem RKB zu. Im Regelbetrieb ist der Schieber 1 (DN 300), Grundablass, geschlossen und der Schieber 2 (DN 400), Ablauf zur Ammer, geöffnet.
Einleitestelle	

Einleitestelle	 Einleitestelle in die Ammer
Notumlauf	 Ist der Schieber 3 geschlossen steigt bei Regen der Wasserspiegel im Zulaufkanal (DN 700) an. Ab einem Wasserspiegel von rd. 1,3 m im Trennbauwerk wird die Schwelle im Trennbauwerk überströmt und der Notumlauf (Kanal DN 900) – von Trennbauwerk bis Schacht A – aktiviert.  Trennbauwerk Oberkante Überlaufschwelle Zulauf DN 900 Das (unbehandelte) Niederschlagswasser fließt über den Notumlauf in die Ammer.

2 Teil B: Betrieb und Instandhaltung

2.1 Inspektions- und Wartungsaufgaben (Normalbetrieb)

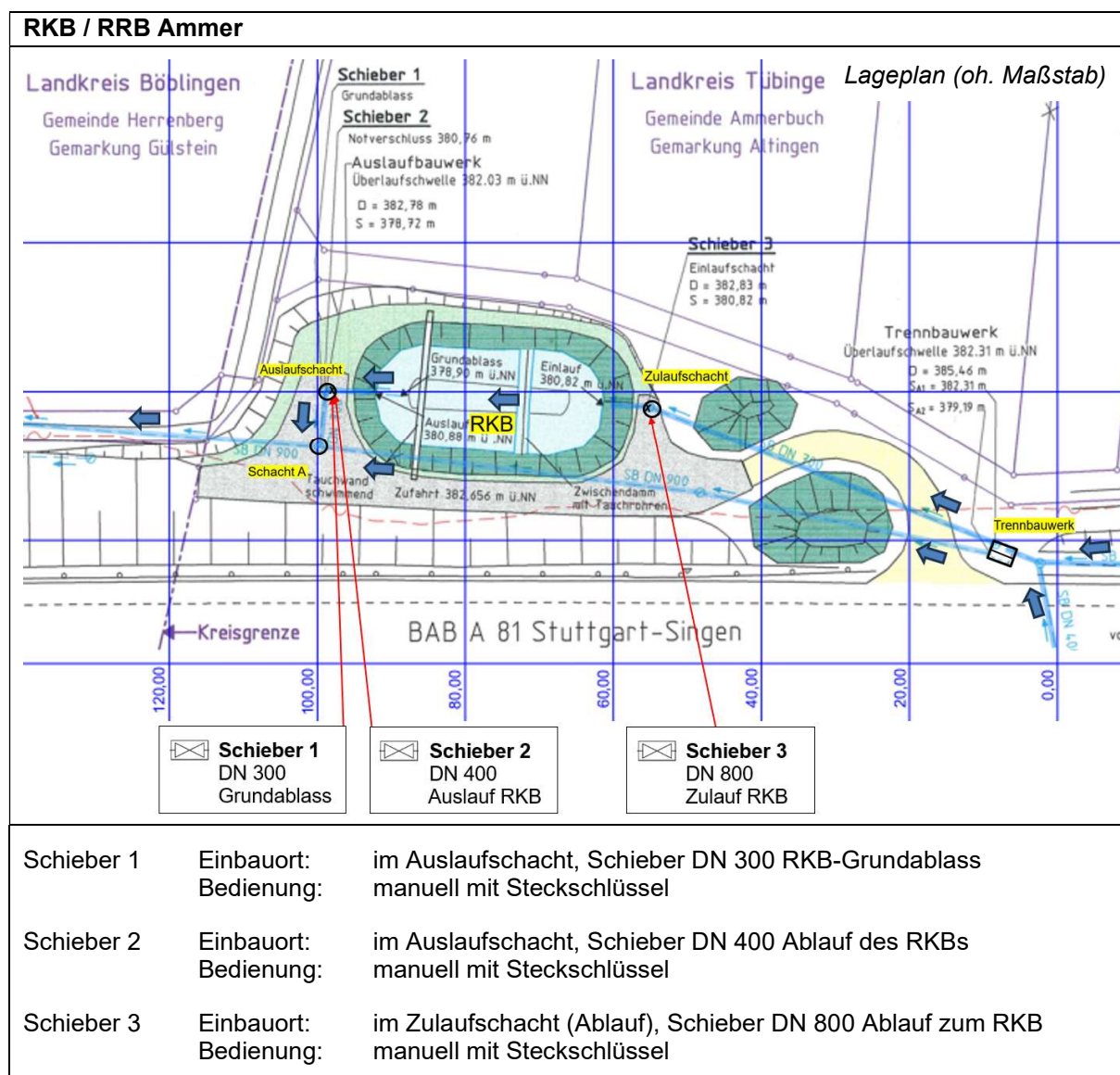
Die Betriebsanweisungen der Meisterei u.a. zur Unfallverhütung und zum Arbeitsschutz sind zu beachten.

Prüfung / Wartung	Prüfturnus/ Wartungsintervall
Sichtkontrolle der einzelnen Anlagenteile und des Zustandes der Anlage Funktionskontrolle der beweglichen Teile wie Schieber, Klappen, Antriebe, Pumpen	4 x pro Jahr
Messung Schlammsschichtdicke (siehe Nr. 2.7)	1 x pro Jahr
Beckenentschlammung	Absetzbecken jährlich
Entschlammung Leichtstoffabscheider	jährlich
Entfernung von Aufwuchs und Mahd; der Grünschnitt ist zu entfernen	nach Bedarf bzw. mind. 1 x pro Jahr
Entfernen von Leichtflüssigkeiten / Reinigung nach Unfällen	nach Bedarf
Hinweis auf gesonderte Wartungsverträge	keine
Ablaufregler: Wartungsanleitung beachten	1 x pro Jahr

2.2 Verzeichnis der Ausrüstungsteile

Anlage / Bauwerk	An- zahl	Ausrüstungsteil	Bezugsquelle / Lieferant
Zulaufschacht	1	Absperrschieber DN 800	Hersteller: TESACO-TECHNIQUE GmbH Typ:
Auslaufbauwerk (Grundablass)	1	Absperrschieber DN 300	Hersteller: TESACO-TECHNIQUE GmbH Typ:
Auslaufschacht (Ablauf RKB)	1	Absperrschieber DN 400	Hersteller: TESACO-TECHNIQUE GmbH Typ:
RKB	1	Schwimmende Tauchwand	Hersteller: Typ:

2.3 Besondere Betriebszustände / Beckenentschlammung



Im Regelbetrieb fließt das Wasser vom Trennbauwerk über den Zulaufschacht in das RKB. Nach Durchströmen des RKBs fließt das Wasser durch den Auslaufschacht im Kanal DN 700 / DN 900 zur Ammer. Im Regelbetrieb erfolgt in der RWB-Anlage der Rückhalt von Öl und Leichtstoffen. Schieberstellung „Regelbetrieb“.

Für die Entschlammung kann das RKB kurzzeitig außer Betrieb genommen werden. Hierfür ist der Schieber 3 zu schließen und der Schieber 1 des Grundablasses (nach vorheriger Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde) zu öffnen, Schieberstellung „Revision“.

Schieberstellung

Absperreinrichtung	Regelbetrieb	Havarie	Revision	Bemerkung
Schieber 1	ZU	ZU	AUF	DN 300, Grundablass RKB
Schieber 2	AUF	ZU	AUF	DN 400, Ablauf RKB
Schieber 3	AUF	AUF	ZU	DN 800, Zulauf RKB

Nach einem Einsatz (Havarie oder Revision) ist sicherzustellen, dass die Schieberstellungen dem „Regelbetrieb“ entsprechen.

2.4 Auftriebsgefährdung

Hinsichtlich der Auftriebsgefährdung der Anlage liegen keine Angaben vor.

Allgemeine Hinweise zur Reinigung von Entwässerungseinrichtungen sind dem FGSV „Merkblatt für die Reinigung von Straßen“ sowie dem FGSV „Hinweise zur Abfallentsorgung im Straßenbetriebsdienst“ zu entnehmen. Dort sind auch Schlüsselnummern nach Abfallverzeichnisverordnung aufgeführt.

2.5 Notfallmaßnahmen

Meldekette bei der Feststellung von Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen durch den Betriebsdienst.

Siehe Einsatzplan RWBA Ammer.

2.6 Prüfprotokoll

Die Kontrollen der Anlagen durch die Autobahnmeisterei bzw. die/den Gewässerschutzbeauftragte/n sollen in einem Prüfprotokoll dokumentiert werden. Dazu ist in der Datenbank ein digitales Prüfprotokoll enthalten, das genutzt werden soll.

2.7 Schlammspiegelmessung

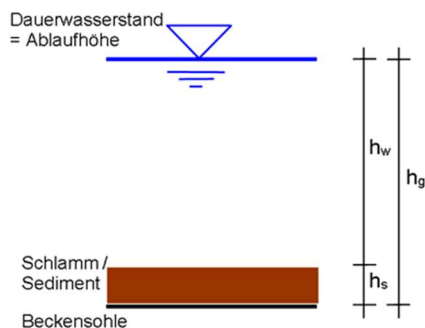
Kriterium Entschlammung:

$$h_s \geq 30 \text{ cm}$$

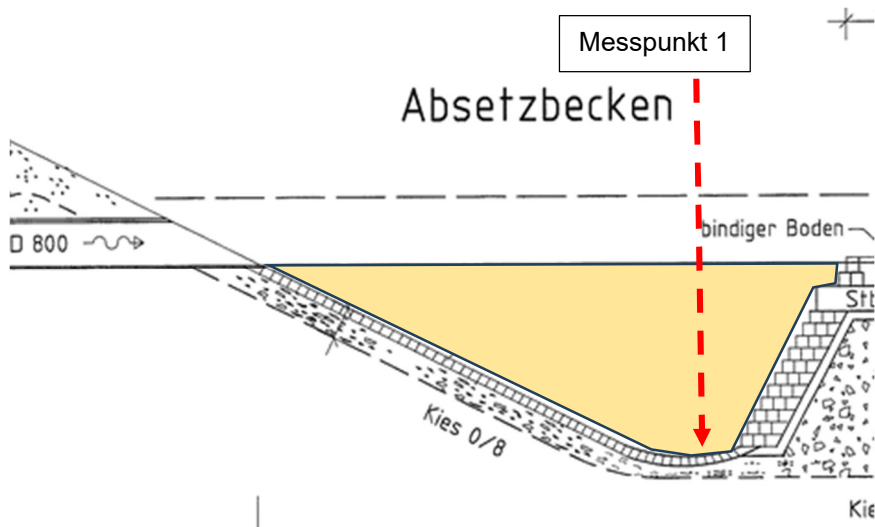
Hinweise zur Messung:

Die Schlammschichtdicke (h_s) wird durch Peilung der Oberkante (Wassertiefe h_w) und Unterkante (Beckentiefe h_g) des Sediments und Differenzbildung ermittelt.

I.d.R. wird die Schlammschichtdicke als Mittelwert aus 5 Einzelmessungen ermittelt, die gleichmäßig über das Becken verteilt sind. Bei geböschten Becken erfolgt die Messung im Bereich der Beckenlängsachse.

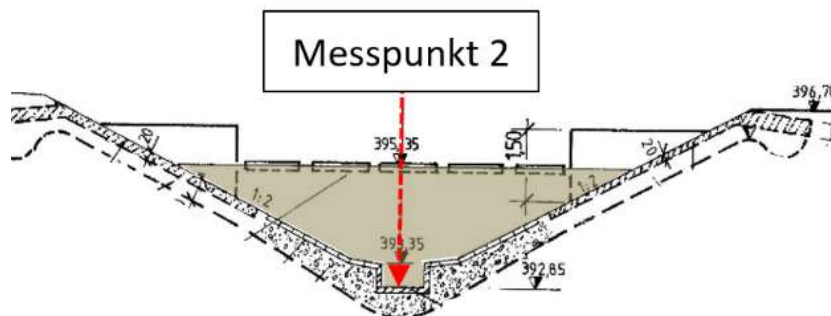


Absetzbecken



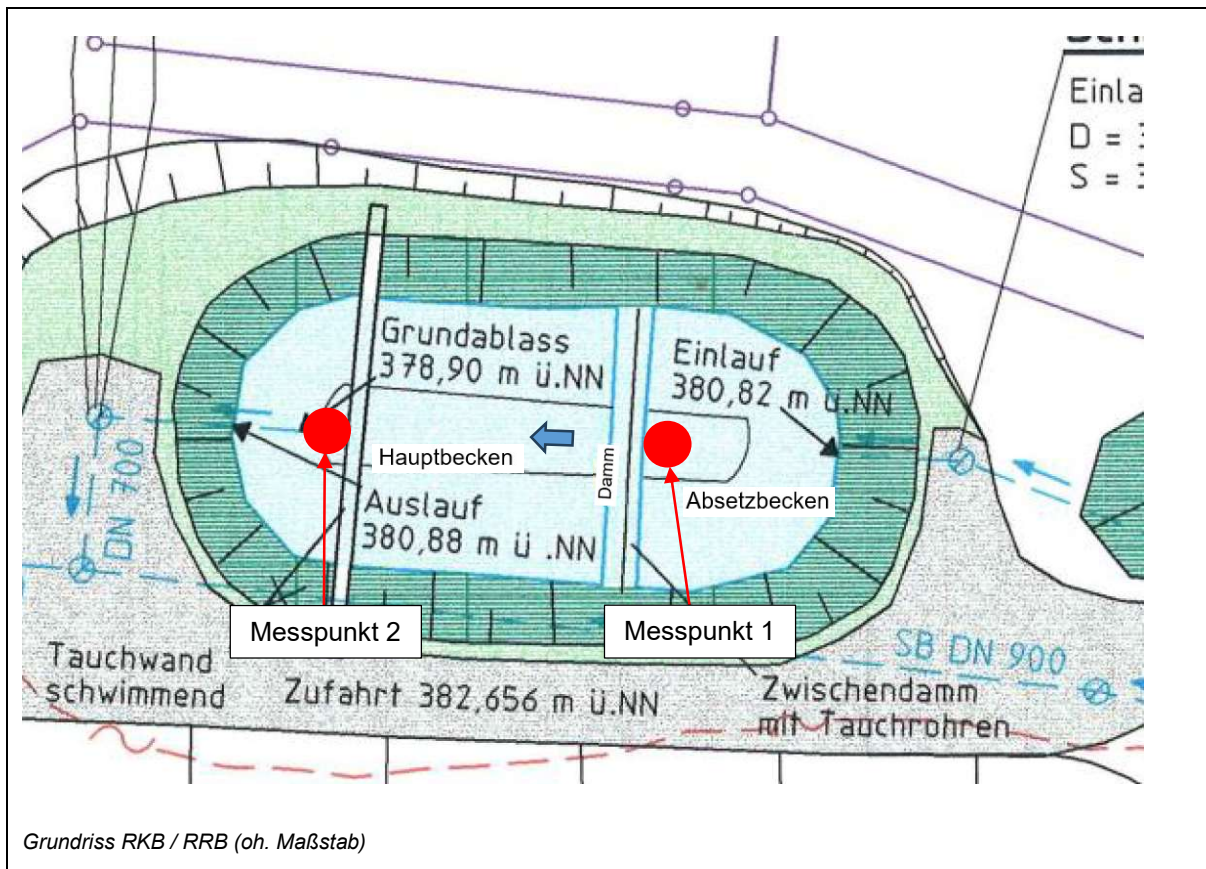
RKB

Hauptbecken



Das RKB wird mit Dauerstau betrieben und ist bei Trockenwetter eingestaut.

Messpunkt	Datum	Wassertiefe h_w [cm]	Beckentiefe h_g [cm]	Schlamm- schichtdicke h_s [cm]
1			255	
2			255	

Lage der MesspunkteDokumentation Messergebnis

Die Messergebnisse der Schlammschichtdicke müssen dokumentiert werden. Dazu ist in der Datenbank eine fortschreibbare Tabelle „Messwerte Schlammschichtdicke“ enthalten, die genutzt werden muss.

2.8 Besondere Vorkommnisse

Besondere Vorkommnisse (z. B. Entschlammung, Unfälle, durchgeführte Reparaturen, etc.) müssen dokumentiert werden. Dazu ist in der Datenbank eine fortschreibbare Tabelle „Ereignisse“ enthalten, die genutzt werden muss.

3 Teil C: Ergänzende Unterlagen

3.1 Bestandspläne

Einzugsgebiet (Lageplan M 1:1000)

Lageplan 1 – EZG (km 612+000 – 613+000)

Lageplan 2 – EZG (km 613+000 – 614+000)

Lageplan 3 – EZG (km 614+000 – 615+000)

Lageplan 4 – EZG (km 615+000 – 616+000)

3.2 Erlaubnis / Nebenbestimmungen

3.2.1 Wasserrechtliche Erlaubnis vom 04.11.2015

3.2.2 Ergänzung Natur- und Artenschutz Aktenvermerk vom 20.04.2023

3.3 Dokumentation

3.3.1 Bericht wasserwirtschaftliche Nachweise vom 24.06.2015

3.3.2 Hinweis: Schutzgebiete

3.3.3 Sachstandsbericht 20.11.2024

Dokumentation Schadensfall mit wassergefährdenden Stoffen

Meldung durch

☐ AM ☐ Polizei ☐ Feuerwehr ☐ Umweltschutzbehörde

Meldeperson

Name

Straße

Plz / Ort

Meldezeitpunkt

Datum / Uhrzeit

Schadensfall

Datum / Uhrzeit

Witterung

Schadensort:

A 81

BAB

Betr.-Km

Fahrtrichtung

Gemarkung

Tübingen

Landkreis

Grundstückseigentümer: Bundesrepublik Deutschland
vertreten durch die Autobahnmeisterei Herrenberg

Verursacher:

☐ unbekannt

☐ Ermittlung durch
Polizei

Name / Firma

Straße

Nat. / Plz / Ort

Kfz- Kennzeichen

Bemerkungen:

Schadensart:

Verunreinigung:

☐ Boden _____

☐ Gewässer (Vorflut) **Ammer**

☐ Entwässerungseinrichtungen ☒ Regenklärbecken ☐ Betonbecken
☐ ☐ ☐

Name des Beckens: **RKB / RRB Ammer**

☐ Wasserschutzgebiet : Herrenberg-Ammertal-Schönbuch-Gruppe;WSG-Nr.115.110

☒ Zone III ☐ Zone II ☐ Zone I (Fassungsbereich)

<u>Stoffart (ggf. Stoffnummer)</u>	<u>freigesetzte Menge</u>
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Maßnahmen:

Teil D: Einsatzplan für Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Einsatzplan

Regenwasserbehandlungsanlagen

für Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

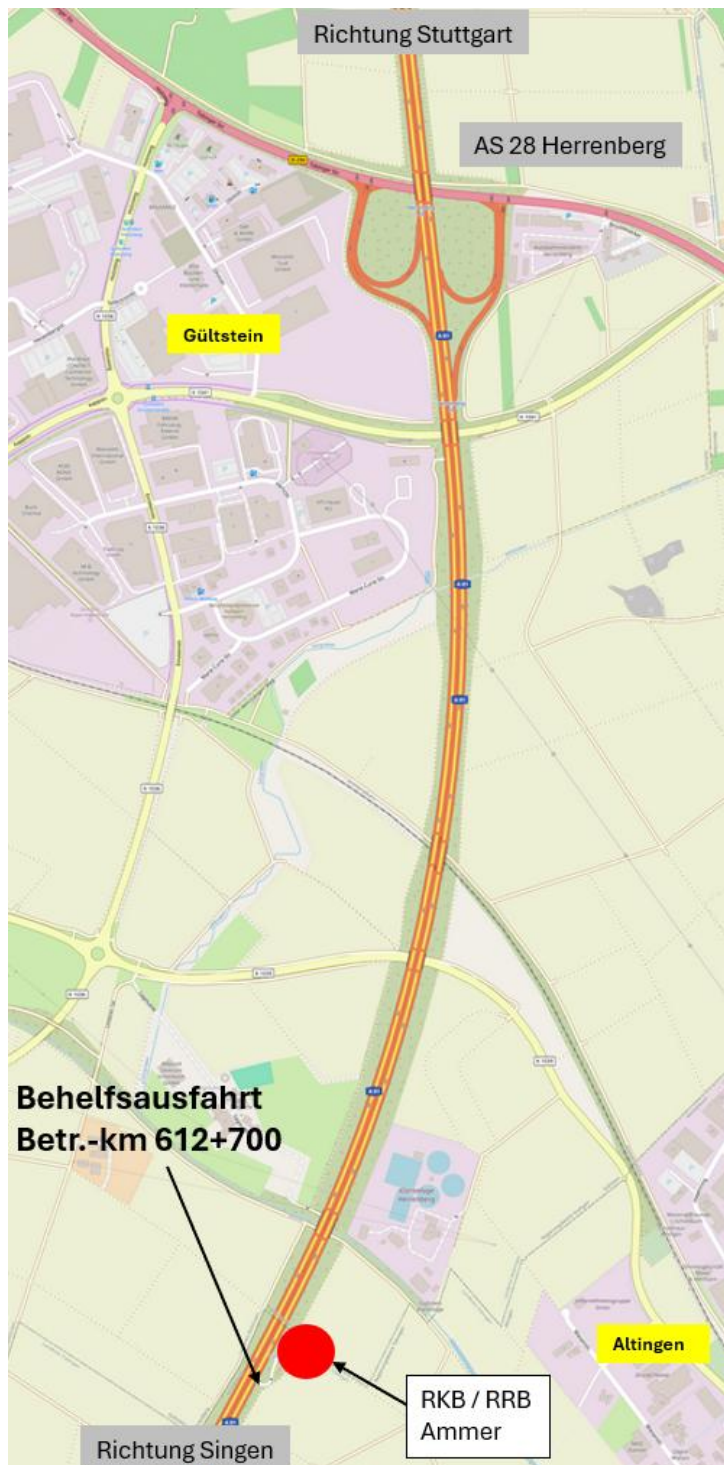
Stand: 05.09.2025

Name (Vorschalteneinrichtung):	RKB / RRB Ammer
Straße:	BAB 81
Abschnittsnummer-Station:	AS 28 Herrenberg – AS 29 Rottenburg
Kilometrierung:	Betr.-Km 612+650
 What3Words-Koordinaten	/// nachdenken.wasser.wichtiger
Nächst gelegener Ort:	Ammerbuch - Altingen
Bauwerksnummer alt:	TT-SIBBW-Nr.: 7419-200
Bauwerksnummer neu:	TiM-GEO – Nr.: 7419R000001
Beckenanlage (Anlagenteile - Art)	Sedimentationsanlage mit Leichtstoffrückhalt

Inhaltsverzeichnis

Teil D: Einsatzplan für Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen	1
1 Anfahrtsweg	2
2 Einzugsgebiet	3
3 Wasserschutz- und Heilquellenschutzgebiete	4
4 Zu verständigende Stellen	5
5 Übersichtsplan	6
5.1 RWB-Anlage	6
6 Übersicht der Schieber (Schieberstellung)	9
6.1 Regelbetrieb	9
6.2 Unfall mit Leichtstoffen (Öl)	9
6.3 „Havarie“ mit wasserlöslichen wassergefährdenden Stoffen (z. B. Löschwasser)	9
7 Funktionsbeschreibung	10
8 Dokumentation Unfall mit wassergefährdenden Stoffen	12
9 Verteiler und Revisionsstand	13
10 Ergänzende Unterlagen	14
10.1 Lageplan Einzugsgebiet BAB 81	14

1 Anfahrtsweg



BAB 81 in Richtung Stuttgart.

Bei Betriebskilometer 612+700 Autobahn in die Betriebsausfahrt ausfahren und dem Weg rd. 50 m bis zum RKB / RRB Ammer folgen.

Das RKB / RRB Ammer liegt östlich der Autobahn am Fuße des Autobahndammes.

Quelle: OpenStreetMap®,
Open Database-Lizenz

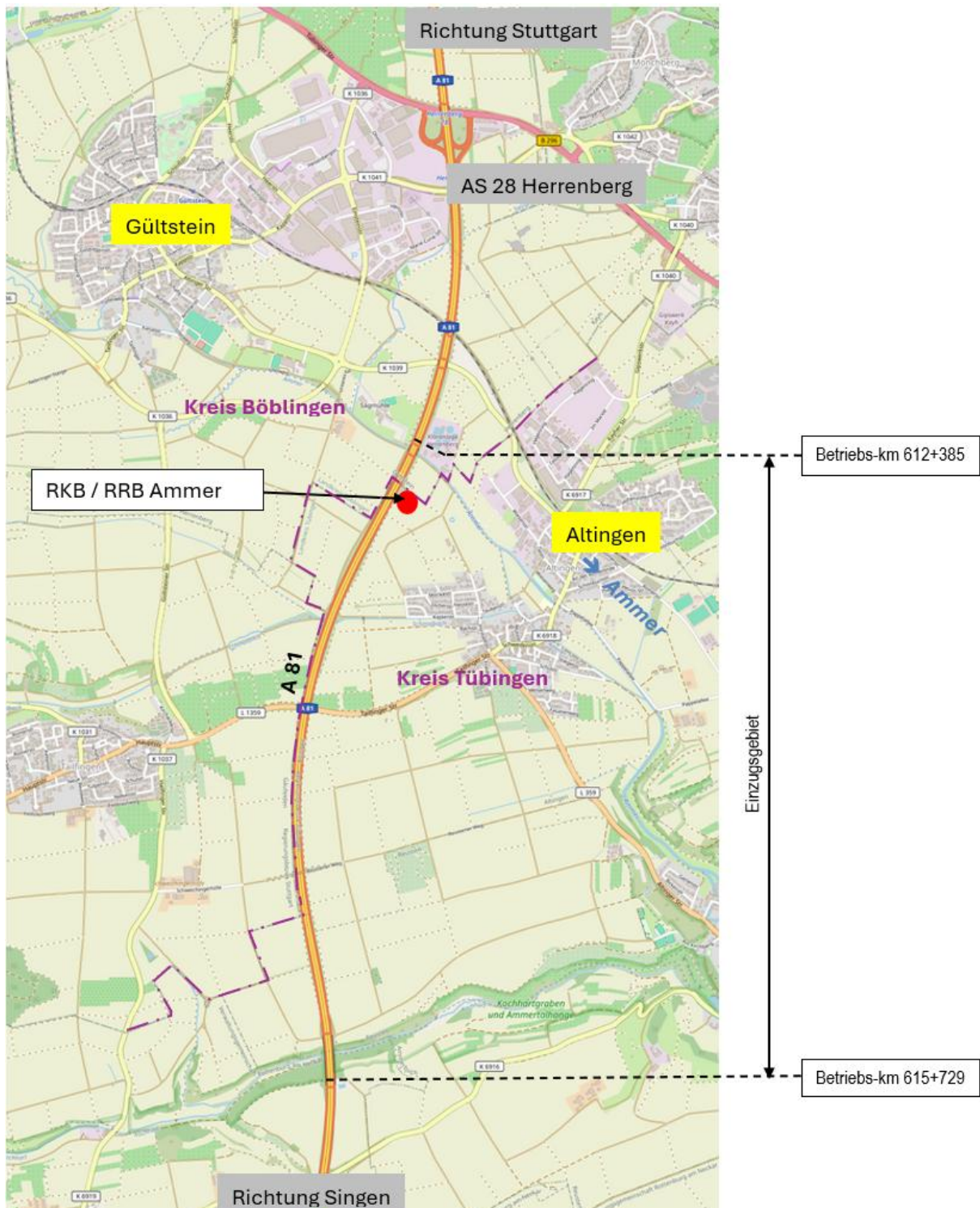
Koordinaten: DG (WGS84) N 48.563486 E 8.895673

W3W-Koordinate: /// nachdenken.wasser.wichtiger

Zugänglichkeit: Die RWB-Anlage ist eingezäunt.
Der Zugang erfolgt über eine Toranlage.

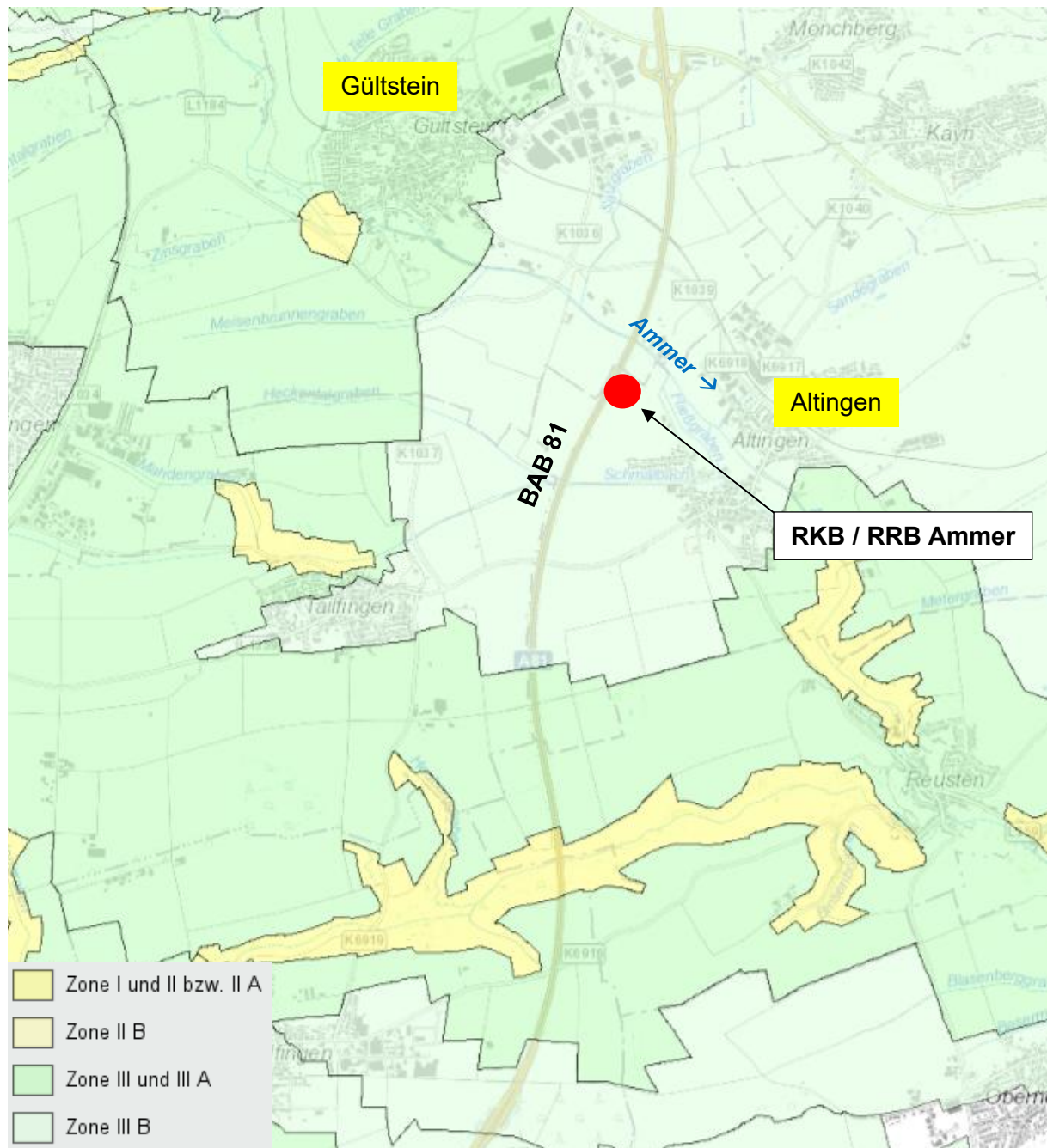
Schlüssel: Autobahnmeisterei Herrenberg

2 Einzugsgebiet



Quelle: OpenStreetMap®, Open Database-Lizenz

3 Wasserschutz- und Heilquellenschutzgebiete



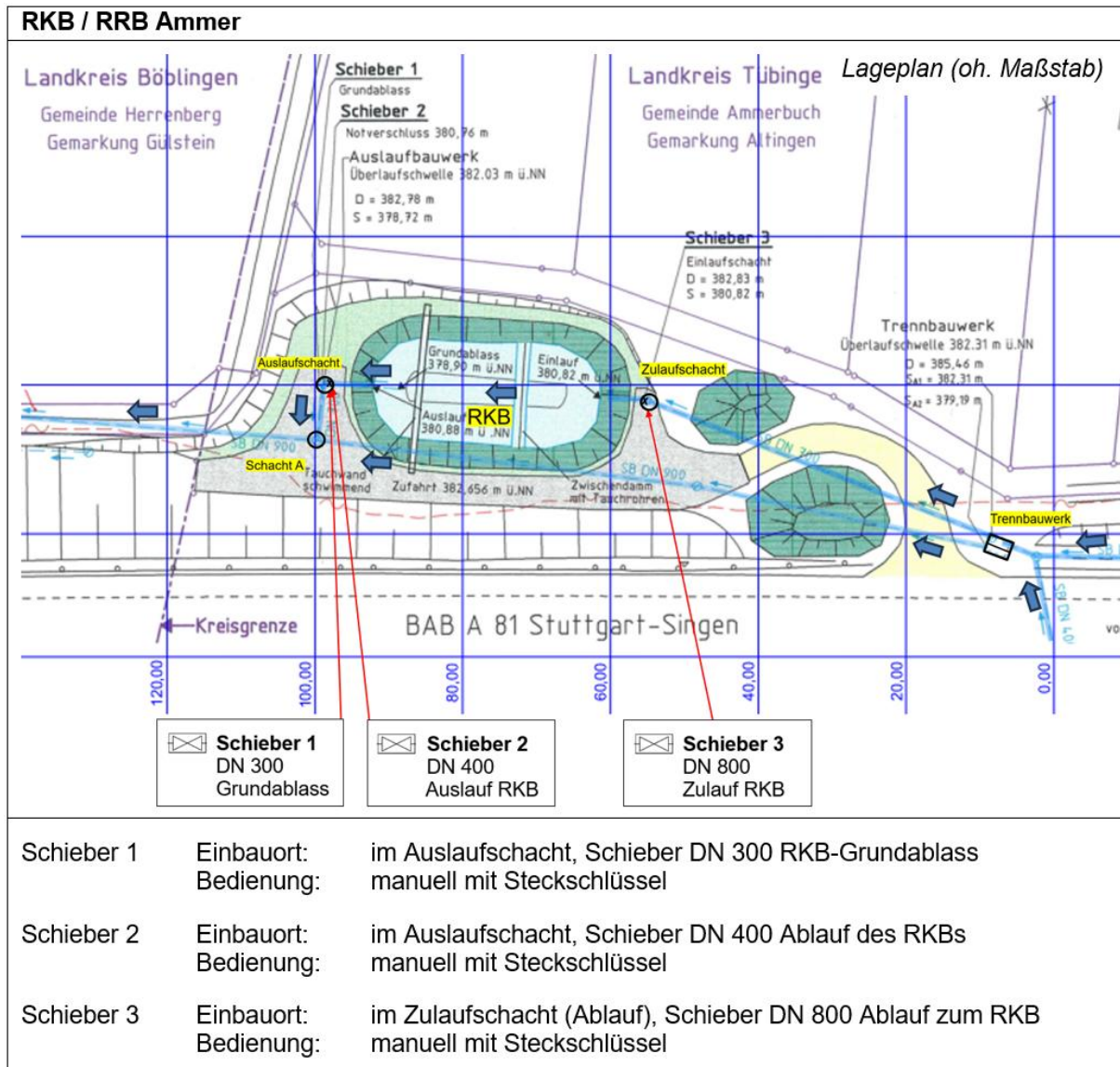
Quelle: Daten aus dem Umweltinformationssystem (UIS) der LUBW Landesanstalt für Umwelt B.-W.

4 Zu verständigende Stellen

Betreiber:	Die Autobahn GmbH des Bundes Autobahnmeisterei Herrenberg Brücklesäckerweg 4 71083 Herrenberg T. +49 7032 7882XXXX XXXXXXXX@XXXXXXXXX.de 24/7 – Erreichbarkeit: über Polizei oder BZ/VLZ T. +49 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Gewässerschutzbeauftragter:	Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Südwest GB C.1 – Technischer Umweltschutz Betrieb Augsburger Straße 748 70329 Stuttgart T. +49 711 342500 (nur während Geschäftszeiten) technischer-umweltschutz.suedwest@autobahn.de www.autobahn.de/suedwest/
Integrierte Leitstelle (ILS):	ILS Böblingen T. 112 T. +49 7031 XXXXX XXX@XXXXXXXXX.de ILS Tübingen T. 112 T. +49 7071 XXXXXX IXXXXXXX@XXXXXX.de
Umweltbereitschaft:	Über ILS T. 112 24/7 Erreichbarkeit
Feuerwehr:	Über ILS T. 112 24/7 Erreichbarkeit Gemarkungsfeuerwehr: Ammerbuch Abschnittsfeuerwehren Richtungsfahrbahn Stuttgart – Singen Feuerwehr Herrenberg Richtungsfahrbahn Singen – Stuttgart Feuerwehr Rottenburg a. N. (EA Ergenzingen)
Polizei:	Führungs- und Lagezentrum Polizeipräsidium Ludwigsburg T. +49 7141 XXXXX XXXXXXXXXXXXXXXXX@polizei.bwl.de Verkehrspolizeiinspektion Ludwigsburg T. +49 711 xxxxxxxxxxxx XXXXXXXXXXXXXXXXX@polizei.bwl.de
Trinkwasserversorger:	Ammertal-Schönbuchgruppe (ASG) XXXXXXXX@XXXXXXXXXX.de Störungsdienst T. +49 XXXXXXXXX

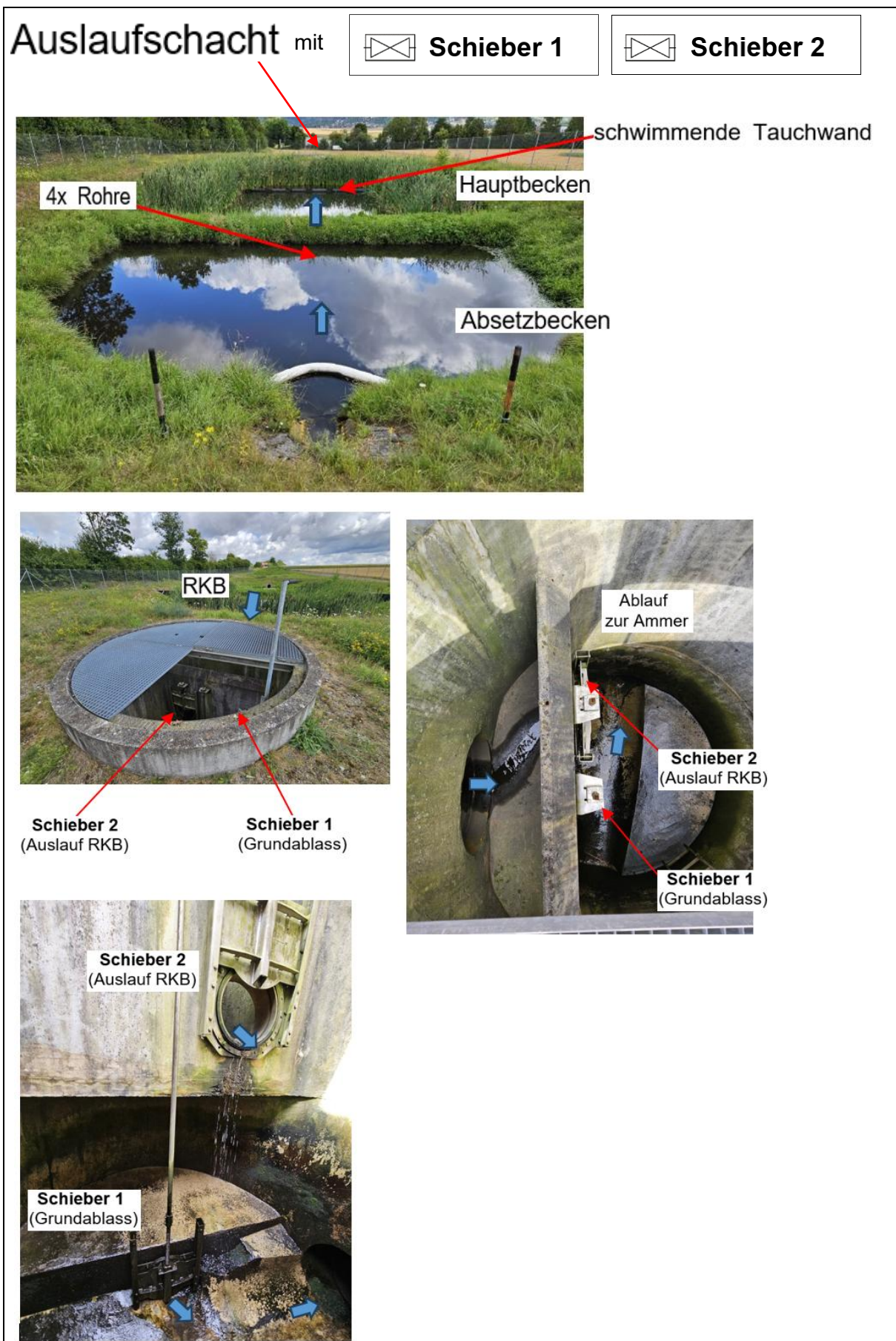
5 Übersichtsplan

5.1 RWB-Anlage



RKB / RRB Ammer





6 Übersicht der Schieber (Schieberstellung)

6.1 Regelbetrieb

Absperreinrichtung	Regelbetrieb		Bemerkung
Schieber 1		ZU	DN 300, Grundablass RKB
Schieber 2		AUF	DN 400, Ablauf RKB
Schieber 3		AUF	DN 800, Zulauf RKB

6.2 Unfall mit Leichtstoffen (Öl)

Absperreinrichtung	Havarie		Bemerkung
Schieber 1		ZU	DN 300, Grundablass RKB
Schieber 2		AUF	DN 400, Ablauf RKB
Schieber 3		AUF	DN 800, Zulauf RKB

Nach der Bergung des Havariegutes und der Reinigung der Kanäle, Schächte und der RWB-Anlage ist sicherzustellen, dass die Schieberstellungen dem „Regelbetrieb“ entsprechen.

6.3 „Havarie“ mit wasserlöslichen wassergefährdenden Stoffen (z. B. Löschwasser)

Bei wasserlöslichen und wassergefährdenden Stoffen muss der Ablauf aus dem RKB / RRB Ammer in die Ammer verhindert werden.

Absperreinrichtung	Regelbetrieb		Bemerkung
Schieber 1		ZU	DN 300, Grundablass RKB
Schieber 2		ZU	DN 400, Ablauf RKB
Schieber 3		AUF	DN 800, Zulauf RKB

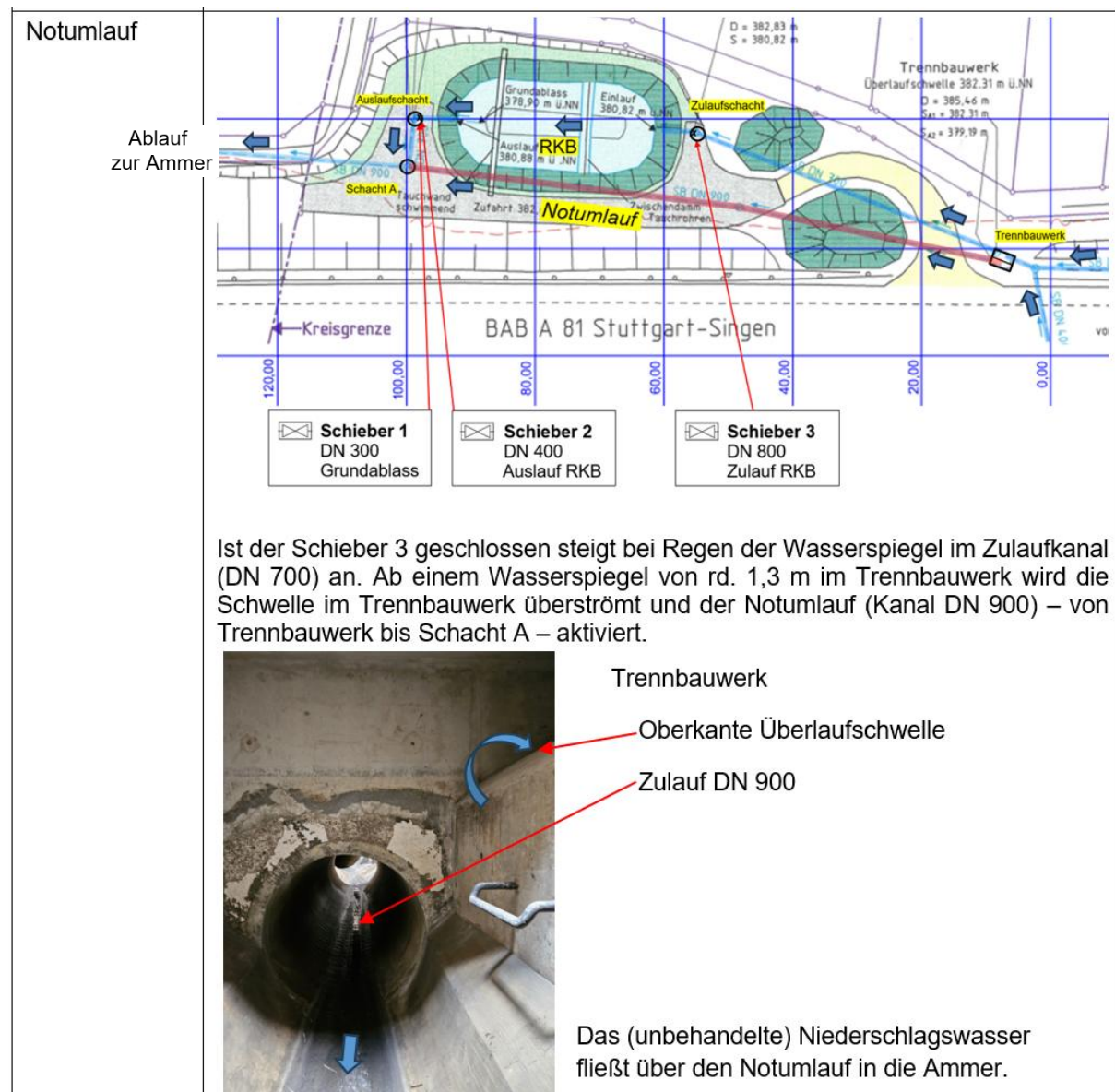
Nach der Bergung des Havariegutes und der Reinigung der Kanäle, Schächte und der RWB-Anlage ist sicherzustellen, dass die Schieberstellungen dem „Regelbetrieb“ entsprechen.

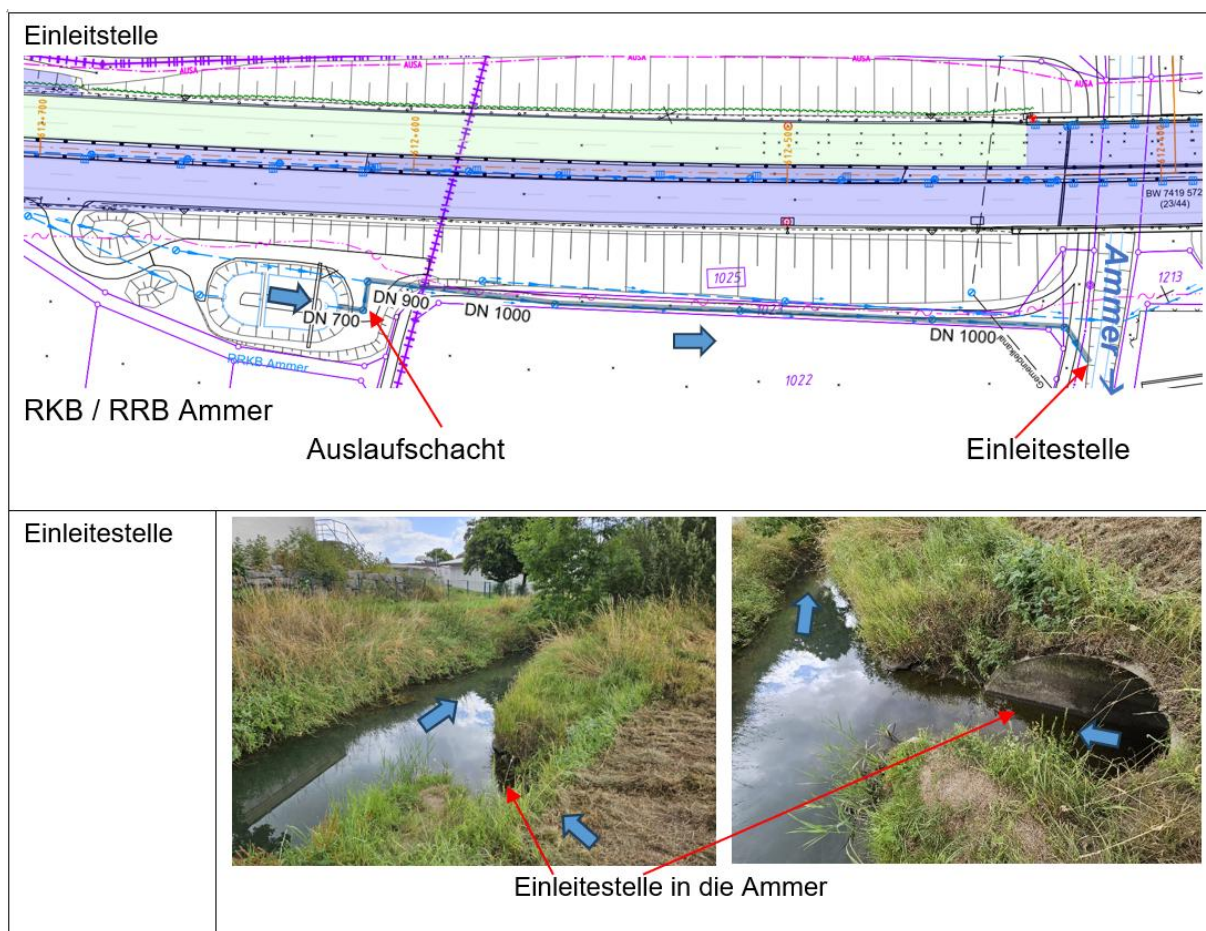
7 Funktionsbeschreibung

Durch das RKB / RRB Ammer (Regenklärbecken mit Dauerstau) wird das Niederschlagswasser von den Oberflächen der BAB 81 behandelt (Sedimentation von absetzbaren Stoffen) und über einen Ableitungskanal in die Ammer eingeleitet.

Leichtflüssigkeiten werden durch die schwimmende Tauchwand vor dem Auslauf des RKB / RRB in der RWB-Anlage zurückgehalten.

Das RKB / RRB Ammer verfügt über einen Notumlauf. Der Notumlauf hat keine Absperreinrichtung.





8 Dokumentation Unfall mit wassergefährdenden Stoffen

Siehe Betriebsbuch Kapitel 2.8, Formblatt Anlage Teil B

9 Verteiler und Revisionsstand

Verteilerübersicht der Ausfertigungen

Papier	Digital	Empfänger	Bemerkungen
	x	NL SW C.1 Technischer Umweltschutz	
	x	AS VAI C.1 Gewässerschutzbeauftragter	
1x	x	Autobahnmeisterei	
	x	Untere Wasserbehörde	
1x	x	Umweltbereitschaft Landkreis	
1x	x	Gemarkungsfeuerwehr	Über Kreisbrandmeister
2x	x	Abschnittsfeuerwehr(en)	Über Kreisbrandmeister
	x	Integrierte Leitstelle ILS, Böblingen	Über Kreisbrandmeister
	x	Integrierte Leitstelle ILS, Tübingen	Über Kreisbrandmeister
	x	Polizei	

Revisionsübersicht

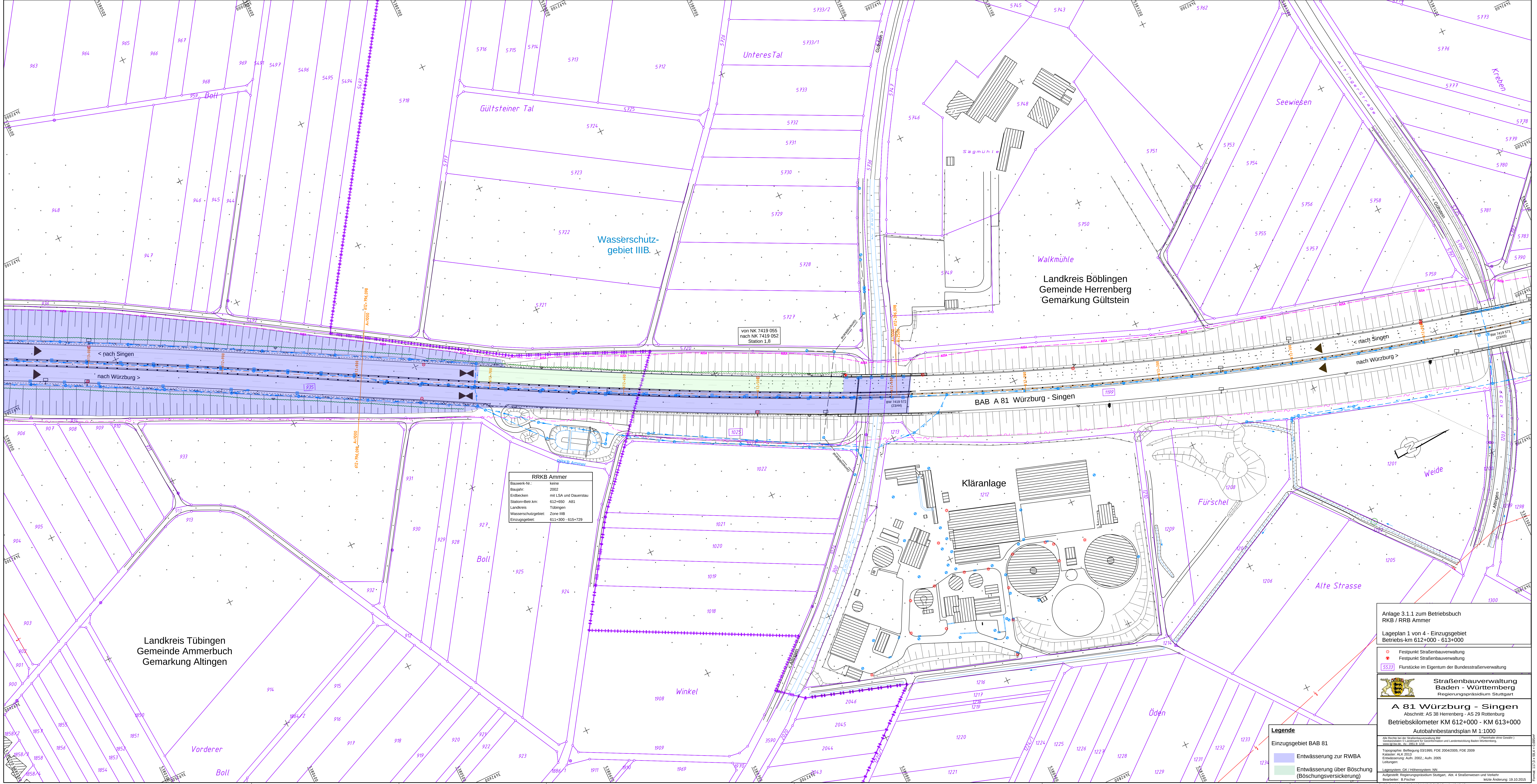
Version	Datum der Änderung	Bearbeitung	bekanntgebende Stelle	Änderung

Nächste Revision : 2035

10 Ergänzende Unterlagen

10.1 Lageplan Einzugsgebiet BAB 81

- Lageplan 1 – EZG (km 612+000 – 613+000)
- Lageplan 2 – EZG (km 613+000 – 614+000)
- Lageplan 3 – EZG (km 614+000 – 615+000)
- Lageplan 4 – EZG (km 615+000 – 616+000)



RRKB Ammer	
Bauwerk-Nr.:	keine
Baujahr:	2002
Erdbetten:	mit LSA und Dauerbau
Station=Betr.km:	612+650 - A81
Landkreis:	Tübingen
Wasserschutzgebiet:	Zone IIIB
Einzugsgebiet:	611+300 - 615+729

Legende

Einzugsgebiet BAB 81

Entwässerung zur RWBA

Entwässerung über Böschung (Böschungsversickerung)

Anlage 3.1.1 zum Betriebsbuch
RKB / RRB Ammer

Lageplan 1 von 4 - Einzugsgebiet
Betriebs-km 612+000 - 613+000

Festpunkt Straßenbauverwaltung

Festpunkt Straßenbauverwaltung

Flurstücke im Eigentum der Bundesstraßenverwaltung

**Straßenbauverwaltung
Baden - Württemberg**
Regierungspräsidium Stuttgart

A 81 Würzburg - Singen
Abschnitt: AS 38 Herrenberg - AS 29 Rottenburg
Betriebskilometer KM 612+000 - KM 613+000
Autobahnbestandsplan M 1:1000

Alle Rechte bei der Straßentrassenverwaltung BW
Geodaten: © Landesamt für Geoinformation und Landesentwicklung Baden-Württemberg
www.lga-bw.de, Az.: 2011-0-110

Topographie: Befragung 03/1995; FDE 2004/2005; FDE 2009
Kontext: ALK 2013
Erneuerung: Aufh. 2002, Aufh. 2005
Leistung:

Lageplan: GIK / Höhensystem: NN
Aufgestellt: Regierungspräsidium Stuttgart, Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr
Bearbeiter: B. Fischer
letzte Änderung: 19.10.2015

CRIB 8.1 / A81KM612-PLY / Druck: 19.10.15